mit dem sowjetischen Vorschlag zur Beseitigung aller nuklearen Waffen bis zum Jahr 2000.

Noch zeigen bestimmte Kräfte keine Bereitschaft, konkrete Schritte zur Abrüstung und zur Gesundung der internationalen Lage zu unternehmen. Zuverlässige Sicherheit für alle Staaten und Völker sowie für ihre Entwicklung und ihren Fortschritt kann in der Gegenwart jedoch nur mit politischen Mitteln, auf dem Wege der Verständigung und der Vereinbarung gewährleistet werden. In einem von Vernunft und Verständigungsbereitschaft getragenen Dialog sehe ich deshalb den einzig geeigneten Weg, um strittige internationale Fragen friedlich zu lösen und ein umfassendes System der internationalen Sicherheit zu schaffen.

Es ist meine feste Überzeugung, daß es durch eine breite internationale Zusammenarbeit möglich ist, die Kriegsgefahren zu bannen und Entspannung, Abrüstung und Entwicklung triumphieren zu lassen.

Ich versichere Sie, daß Volk und Regierung der Deutschen Demokratischen Republik das Anliegen der »Deklaration von Mexiko« mit den ihnen zu Gebote stehenden Mitteln unterstützen werden und zu einem entsprechenden Zusammenwirken bereit sind.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung F. Honecker

Berlin, den 3. September 1986

Grußadresse des Zentralkomitees der SED und des Staatsrates der DDR an den XI. Weltgewerkschaftskongreß

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Liebe Freunde und Genossen!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik entbieten Ihnen, den Delegierten der weit über 200 Millionen im Weltgewerkschaftsbund vereinten Gewerkschafter aller Kontinente, sowie den am XL Weltgewerkschaftskongreß teilnehmenden Gästen der internationalen Gewerkschaftsbewegung die herzlichsten Kampfesgrüße.

Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, daß der Weltgewerkschaftsbund, die umfassendste und repräsentativste internationale Gewerkschaftsorganisation, die nationale Gewerkschaften und Einzelgewerkschaften aus sozialistischen, kapita-